



# Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 1

Blatt 1

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro		Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	6.512.350,00	3.012.350,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	74.467,00	133.287,00	II. Rücklagen		
			1. Kapitalrücklage	2.504.679,86	2.204.679,86
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.205.869,32	4.162.362,82	1. Andere Gewinnrücklagen	2.399.101,42	2.399.101,42
2. Gewinnungs- und Erzeugungsanlagen	633.345,00	623.408,00	IV. Gewinn / Verlust		
3. Verteilungsanlagen	12.535.138,99	11.353.201,52	1. Verlustvortrag	-1.547.681,26	-2.501.197,53
4. Hausanschlüsse u. Zähler	9.753.177,79	9.345.919,67	2. Jahresgewinn	730.987,35	953.516,27
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	799.477,20	799.444,70	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	3.797.181,46	3.429.340,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	802.147,74	2.461.425,62	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	133.781,00	219.313,00
	<u>29.729.156,04</u>	<u>28.745.762,33</u>	<b>D. Rückstellungen</b>		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	188.637,30	14.244,30
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	266.267,18	266.267,18	2. Sonstige Rückstellungen	2.132.459,34	2.053.143,54
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<u>2.321.096,64</u>	<u>2.067.387,84</u>
I. Vorräte			<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	299.863,72	294.049,23	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.956.487,29	14.057.827,26
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.828,13	6.101,60	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.371.119,80	2.106.513,56
	<u>307.691,85</u>	<u>300.150,83</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.489.121,52	1.291.009,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.562.252,36	4.268.248,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.834.711,56	2.969.514,42		<u>19.378.980,97</u>	<u>21.723.598,91</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	207.406,56	188.804,38	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.243,72	2.075,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	279.960,96	370.390,59			
	<u>3.322.079,08</u>	<u>3.528.709,39</u>			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.406.311,95	397.980,34			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	125.748,06	138.008,00			
	<u>36.231.721,16</u>	<u>33.510.165,07</u>		<u>36.231.721,16</u>	<u>33.510.165,07</u>
	<u><u>36.231.721,16</u></u>	<u><u>33.510.165,07</u></u>		<u><u>36.231.721,16</u></u>	<u><u>33.510.165,07</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit**  
**vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 2

Blatt 1

	2018 Euro	2017 Euro
1. Umsatzerlöse	28.151.548,87	27.900.919,25
- abzgl. Stromsteuer	-1.126.270,92	-1.132.102,86
- abzgl. Energiesteuer	-739.710,45	-745.955,97
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	336.335,02	362.843,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	742.804,94	760.939,55
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.750.883,23	-14.820.847,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.133.822,48	-3.916.611,73
	<u>-18.884.705,71</u>	<u>-18.737.459,24</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.291.887,58	-3.186.323,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-946.585,76	-950.201,49
	<u>-4.238.473,34</u>	<u>-4.136.525,34</u>
6. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.985.250,58	-1.876.743,87
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-980.948,31	-1.058.403,98
8. Erträge aus Beteiligungen	21.775,97	32.450,10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.449,59	5.685,34
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-265.356,53	-283.958,40
<b>11. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.033.198,55</b>	<b>1.091.687,83</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-174.393,00	-14.244,30
13. Sonstige Steuern	<u>-127.818,20</u> <u>-302.211,20</u>	<u>-123.927,26</u> <u>-138.171,56</u>
<b>14. Jahresgewinn</b>	<u>730.987,35</u>	<u>953.516,27</u>



**Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3  
Blatt 2

**Der Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ betrifft Ertragszuschüsse, die bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmt wurden. Die Auflösung dieser Zuschüsse erfolgt mit 5 Prozent pro Jahr ihrer Ursprungsbeträge zu Gunsten der Umsatzerlöse. Gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 wurden die ab dem 1. Januar 2003 vereinnahmten Ertragszuschüsse bis zum 31. Dezember 2007 als Investitionszuschuss von den Anschaffungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2008 werden die Ertragszuschüsse auf der Passivseite in der Rubrik „Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen“ geführt. Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen.**

**Die zum Erfüllungsbetrag passivierten Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.**

Angaben zu Posten der Bilanz

**Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.**

**Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen den mit Vertrag vom 21. April 2011 erworbenen Geschäftsanteil (10 T€) an der Dynega Energiehandel GmbH, Frankfurt am Main, sowie den mit Kaufvertrag vom 17. Juni 2013 erworbenen Kommanditanteil (256 T€) an der Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG.**

**Die Restlaufzeiten aller Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.**

**Das Stammkapital beträgt 6,5 Mio. €. Mit Beschluss vom 7. Dezember 2017 wurde das Stammkapital um 3.500 T€ erhöht. Die Einzahlung erfolgte 2018.**

**Die Kapitalrücklage wurde gespeist aus:**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Kapitalrücklage		
<b>Investitionsrücklage 1984</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
<b>Zuführungen der Gesellschafterin</b>	<b>1.670</b>	<b>1.670</b>
<b>Zuführungen der Gesellschafterin in 2018</b>	<b>300</b>	<b>0</b>
Sacheinlagen		
<b>Hallenbad 1996</b>	<b>143</b>	<b>143</b>
<b>Straßenbeleuchtungen 2000</b>	<b>45</b>	<b>45</b>
<b>Stadtbus 2001</b>	<b>101</b>	<b>101</b>
<b>Freibad 2003</b>	<b>193</b>	<b>193</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.504</b>	<b>2.204</b>

**Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3  
Blatt 3

**In der Gewinnrücklage sind die Jahresüberschüsse aus den Geschäftsjahren 2006 in Höhe von 1.087 T€, 2007 in Höhe von 267 T€, 2008 in Höhe von 64 T€, 2009 in Höhe von 465 T€, 2010 in Höhe von 194 T€ und 2015 in Höhe von 320 T€ enthalten.**

**Die Sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für noch nicht genommenen Urlaub und Überstundenguthaben (220 T€; Vj. 259 T€), für die internen Erstellungskosten und die externe Prüfung des Jahresabschlusses (15 T€; Vj. 45 T€), für noch nicht abgerechnete Strombezugskosten (55 T€; Vj. 0 T€), für Jubiläen (246T€; Vj 232), sowie für die periodenübergreifende Saldierung nach § 10 GasNEV i. V. m. § 5 ARegV ( 1.287; T€ Vj. 1.202 T€).**

**Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.**

**Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Kundenüberzahlungen 1.936 T€ (Vj. 1.728 T€) sowie Steuerverbindlichkeiten 510 T€ (Vj. 1.450 T€) und Bürgerdarlehen in Höhe von 1.024 T€ (Vj. 1.024 T€).**

**Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:**

	<b>Gesamt</b>	<b>davon mit einer Restlaufzeit</b>		
		<b>Bis 1 Jahr</b>	<b>Über 1 Jahr</b>	<b>über 5 Jahre</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>11.956</b>	<b>873</b>	<b>11.092</b>	<b>7.087</b>
<b>(Vorjahr)</b>	<b>(14.058)</b>	<b>(2.101)</b>	<b>(11.957)</b>	<b>(7.428)</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.371</b>	<b>2.371</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(Vorjahr)</b>	<b>(2.106)</b>	<b>(2.106)</b>	<b>(0)</b>	<b>(0)</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>1.489</b>	<b>1.489</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(Vorjahr)</b>	<b>(1.291)</b>	<b>(1.291)</b>	<b>(0)</b>	<b>(0)</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.562</b>	<b>2.538</b>	<b>1.024</b>	<b>0</b>
<b>(Vorjahr)</b>	<b>(4.268)</b>	<b>(3.244)</b>	<b>(1.024)</b>	<b>(0)</b>
<b>- davon aus Steuern (Vj: 1.200 T€)</b>	<b>510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>19.379</b>	<b>7.006</b>	<b>12.116</b>	<b>7.087</b>
	<b>(21.723)</b>	<b>(11.680)</b>	<b>(12.981)</b>	<b>(7.428)</b>

**Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3  
 Blatt 4

**Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, der durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert ist, beträgt: 17 T€ (Vj. 31 T€) und betrifft Grundschulden zur Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.**

**Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

**Von den Umsatzerlösen entfallen auf:**

	<b>T€</b> <b>2018</b>	<b>T€</b> <b>2017</b>
<b>Stromerträge</b>	<b>14.236</b>	<b>14.005</b>
<b>Gaserträge</b>	<b>6.901</b>	<b>7.089</b>
<b>Wassererträge</b>	<b>2.527</b>	<b>2.462</b>
<b>Bäder</b>	<b>280</b>	<b>207</b>
<b>Stadtbus</b>	<b>163</b>	<b>207</b>
<b>Energiedienste</b>	<b>1.098</b>	<b>1.004</b>
<b>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</b>	<b>306</b>	<b>292</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>775</b>	<b>757</b>
	<b>26.286</b>	<b>26.023</b>

**Wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen:**

	<b>2018</b> <b>T€</b>	<b>2017</b> <b>T€</b>
Erträge		
<b>Einnahmeaufteilung AST*) 2017/2016</b>	<b>27</b>	<b>29</b>
<b>Interne Einnahmeaufteilung AST 2017</b>	<b>30</b>	<b>0</b>
<b>Korrektur Umsatzsteuerzahllastkonto Vorjahre</b>	<b>516</b>	<b>0</b>
<b>Abrechnung EEG-Umlage</b>	<b>0</b>	<b>341</b>
Aufwendungen		
<b>Einnahmeaufteilung RMV</b>	<b>38</b>	<b>40</b>
<b>Finanzierung Lokaler ÖPNV</b>	<b>14</b>	<b>38</b>

*\*) AST = Abrufsammetaxi*

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus diversen Miet- und Pachtverträgen in Höhe von 157 T€ jährlich.**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3

Blatt 5

---

III. Angaben zum Jahresergebnis

**Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 731 T€ mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.**

IV. Ergänzende Angaben

1. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

**Geschäftsführer Wolfgang Kressel, Dipl.-Wirtschaftsingenieur**

**Der Aufsichtsrat besteht aus den folgenden Mitgliedern:**

<b>Stephan Buschhaus</b>	<b>Selbstständig</b>
<b>Thomas Eitel</b>	<b>Schwimmmeister</b>
<b>Dr. Alexander Krey</b>	<b>Rechtsanwalt</b>
<b>Rosemarie Palm</b>	<b>Verwaltungsangestellte</b>
<b>Stephan Petri</b>	<b>tech. Angestellter</b>
<b>Dr. Jürgen Ries</b>	<b>Arzt</b>
<b>Thomas Schmidt</b>	<b>Metallfacharbeiter</b>
<b>Marius Schwabe</b>	<b>Geschäftsführer</b>
<b>Daniel Tybussek</b>	<b>Bürgermeister</b>
<b>Volker Westphal</b>	<b>Ingenieur</b>

**Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Mühlheim am Main.**

**Die Bezüge für den Geschäftsführer werden nach § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3

Blatt 6

---

2. Belegschaft

**Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) betrug bei den Angestellten 27,0 und bei den Arbeitern 26,0.**

3. Honorar des Abschlussprüfers

**Für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt das im Aufwand enthaltene Honorar 14,5 T€. Die Angaben beinhalten auch erforderliche Rückstellungsdotierungen.**

4. Latente Steuern

**Die Berechnung der latenten Steuern ergab einen Überhang an aktiven latenten Steuern insgesamt in Höhe von 437 T€. An passiven latenten Steuern entstanden 17 T€ aufgrund von Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerrecht bei den Beteiligungen. An aktiven latenten Steuern sind 454 T€ entstanden. Diese resultieren hauptsächlich aus einem steuerlichen Verlustvortrag sowie aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerrecht bei den Rückstellungen. Die Basis der Berechnung ist ein durchschnittlicher Steuersatz von 29,125% für aktive latente Steuern bzw. 15,825% für passive latente Steuern.**

**Es wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, wonach aktive latente Steuern nicht aktiviert werden müssen.**

5. Angaben nach EnWG

Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

**Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen getätigt.**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3  
Blatt 7

---

**Angaben nach § 6b Abs. 3 EnWG**

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG ist die Entflechtung der internen Rechnungslegung für die Strom- und Gasversorgung umgesetzt. Getrennte Konten für die gesetzlich definierten Tätigkeitsbereiche sind vorhanden. Sachgerechte und nachvollziehbare Zuordnungen der Konten, entsprechende Wertansätze, die Einhaltung des Stetigkeitsgrundsatzes, die Schlüsselung der Konten auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche sowie ihre ordnungsgemäße Dokumentation sind gewährleistet (vgl. auch Anlage 4, Anlage zum Anhang).

Nur wenn keine direkte Zuordnung möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zuordnung zu den Tätigkeiten durch eine Schlüsselung.

Bei der Festlegung der Schlüssel wurden die Anforderungen der Netzentgeltverordnungen berücksichtigt.

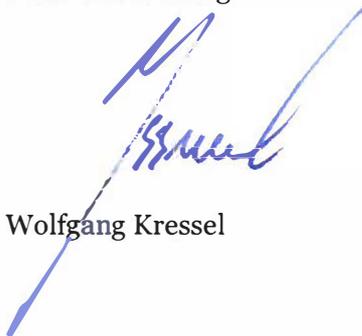
**6. Nachtragsbericht**

Berichtspflichtige Vorgänge mit besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Mühlheim am Main, den 12. April 2019

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Geschäftsführung



Wolfgang Kressel

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 3

Blatt 8

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018	Zugänge (inkl. Umbuchungen)	Abgänge (inkl. Umbuchungen)	Abschreibungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>								
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	624.088,68	1.192,92	0,00	550.814,60	60.012,92	0,00	74.467,00	133.287,00
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>624.088,68</b>	<b>1.192,92</b>	<b>0,00</b>	<b>550.814,60</b>	<b>60.012,92</b>	<b>0,00</b>	<b>74.467,00</b>	<b>133.287,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.488.681,60	1.348.591,28	0,00	5.631.403,56	305.084,78	0,00	5.205.869,32	4.162.362,82
2. Gewinnungs- und Erzeugungsanlagen	3.249.440,56	54.646,45	0,00	2.670.742,01	44.709,45	0,00	633.345,00	623.408,00
3. Verteilungsanlagen	38.854.065,98	1.918.579,85	64.606,36	28.172.900,48	731.237,81	0,00	12.535.138,99	11.353.201,52
4. Hausanschlüsse u. Zähler	33.940.177,71	1.107.948,38	8.165,25	25.286.783,05	700.094,63	0,00	9.753.177,79	9.345.919,67
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.569.663,20	144.143,49	0,00	1.914.329,49	144.110,99	0,00	799.477,20	799.444,70
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.461.425,62	773.277,36	2.432.555,24	0,00	0,00	0,00	802.147,74	2.461.425,62
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>90.563.454,67</b>	<b>5.347.186,81</b>	<b>2.505.326,85</b>	<b>63.676.158,59</b>	<b>1.925.237,66</b>	<b>0,00</b>	<b>29.729.156,04</b>	<b>28.745.762,33</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	266.267,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	266.267,18	266.267,18
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>266.267,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>266.267,18</b>	<b>266.267,18</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>91.453.810,53</b>	<b>5.348.379,73</b>	<b>2.505.326,85</b>	<b>64.226.973,19</b>	<b>1.985.250,58</b>	<b>0,00</b>	<b>30.069.890,22</b>	<b>29.145.316,51</b>

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2019**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
 Blatt 1

Tätigkeitsbericht

**Das Unbundling umfasst die Segmentierung von Bilanz und GuV gemäß § 6b Abs. 3 EnWG.**

Tätigkeiten-Abschlüsse (§ 6b Abs. 3 EnWG)

**Der mit § 6b des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) geforderten Entflechtung im internen Rechnungswesen wurde durch die Abgrenzung der Sparten Elektrizitäts- und Gasverteilung von den übrigen Tätigkeiten entsprochen.**

**In unserer internen Rechnungslegung führen wir für die Tätigkeiten Netz und Vertrieb separierte Konten. Dabei werden diese Konten im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses bebucht. Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für die Tätigkeitsbereiche Stromnetz, Stromvertrieb, Gasnetz und Gasvertrieb wurden die Vermögensgegenstände und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge weitgehend direkt zugeordnet. Soweit eine direkte Zuordnung von Konten zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich oder nur mit unververtretbarem Aufwand möglich gewesen wäre, erfolgt die Zuordnung über eine Schlüsselung der Konten. Die Verteilung erfolgt nach branchenüblichen Verteilungsschlüsseln (Umsatzschlüssel, Aufwandsschlüssel usw.)**

**Die Abschreibung erfolgt wie im Anhang angegeben nach den gleichen Vorgaben wie für die Gesamtgesellschaft. Die Anlagenzugänge im Jahr 2018 wurden linear abgeschrieben. Bei den Nutzungsdauer wurde in den Sparten Strom- und Gasnetz die Abschreibungsdauer der Netzentgelt-**

**Der Aufteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen Saldenlisten der einzelnen Tätigkeiten zu Grunde. Im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt soweit möglich eine direkte Zuordnung. Die Restlaufzeiten der Forderungen liegen grundsätzlich unter einem Jahr.**

**Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten. Die Restlaufzeiten der sonstigen Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen grundsätzlich unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich wie folgt zusammen:**

		Davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahre
<b>Stromnetz</b>				
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>2.688</b>	<b>54</b>	<b>2.419</b>	<b>215</b>
		Davon mit einer Restlaufzeit		
<b>Gasnetz</b>				
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
Blatt 2

**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**  
**Stromnetz**  
**Bilanz zum 31.12.2018**

AKTIVSEITE		31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€	€
<i>A. Anlagevermögen</i>				
I. Immaterielle Vermögensstände	28.525,61		48.558,66	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.583.966,35		566.787,94	
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.299.968,15		7.758.207,56	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.034,28		99.672,51	
4. Anlagen im Bau	472.135,58	11.472.629,97	2.181.722,80	10.654.949,47
<i>B. Umlaufvermögen</i>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		146.738,28		142.375,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.995.306,16		3.726.128,40	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	102.666,25		93.458,16	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	143.592,17		156.238,58	
4. Forderung gegen andere Betriebszweige	0,00	3.241.564,58	1.091.923,69	5.067.748,83
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		181.607,03		0,00
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>		3.292,96		2.287,64
		<b>15.045.832,82</b>		<b>15.867.361,28</b>

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
Blatt 3

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main  
**Stromnetz**  
**Bilanz zum 31.12.2018**

PASSIVSEITE		31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€	€
<i>A. Eigenkapital</i>				
I. Stammkapital	2.344.446,00		1.084.446,00	
II. Kapitalrücklage	901.684,75		793.684,75	
III. Andere Gewinnrücklagen	475.384,46		475.384,46	
IV. Gewinnvortrag	4.516.953,62		4.355.350,45	
V. Jahresüberschuss	270.905,37	8.509.374,20	161.603,17	6.870.468,83
<i>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</i>		1.622.587,00		1.312.151,00
<i>C. Empfangene Ertragszuschüsse</i>		56.142,00		92.682,00
<i>D. Rückstellung</i>				
1. Steuerrückstellung	66.907,96		5.249,02	
2. Sonstige Rückstellungen	284.388,74	351.296,70	318.890,89	324.139,91
<i>E. Verbindlichkeiten</i>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.687.710,94		2.965.664,14	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.594,22		183.448,35	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	360.367,41		312.424,37	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	648.900,31		3.806.382,68	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Betriebszweigen	601.860,04	4.506.432,92	0,00	7.267.919,54
		15.045.832,82		15.867.361,28

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
 Blatt 4

**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**  
**Stromnetz**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018**  
**(1. Januar bis 31. Dezember)**

	2018		2017	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.648.467,87		6.716.795,01	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	171.333,95		184.910,43	
3. Sonstige betriebliche Erträge	308.496,14	7.128.297,96	52.668,81	6.954.374,25
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.871.595,49		2.812.530,17	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.439.276,48		1.459.682,67	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.124.820,95		1.098.969,62	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	328.607,76		333.951,94	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.812,63		496.891,12	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	446.310,62	6.730.423,93	504.785,90	6.706.811,42
8. Erträge aus Beteiligungen	10.779,10		16.062,80	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.590,20		25.243,91	
		-12.811,10		-9.181,11
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		109.312,69		72.129,14
12. Sonstige Steuern		4.844,87		4.649,41
13. Jahresüberschuss		270.905,37		161.603,17

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
 Blatt 5

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main  
 Gasnetz  
 Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVSEITE		31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€	€
<i>A. Anlagevermögen</i>				
I. Immaterielle Vermögensstände	9.870,89		17.544,24	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	78.230,17		87.707,08	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.010.176,80		2.968.771,67	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.198,18		94.314,45	
4. Anlagen im Bau	100.678,81	3.288.154,85	320,98	3.168.658,42
<i>B. Umlaufvermögen</i>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		38.503,63		36.693,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.347.509,40		1.617.867,76	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	59.733,08		54.375,66	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	34.705,30		53.160,78	
4. Forderung gegen andere Betriebszweige	1.596.935,50	3.038.883,28	2.490.905,84	4.216.310,04
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		66.487,25		72.980,43
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>		783,78		544,49
		6.432.812,79		7.495.186,42

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
Blatt 6

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main  
**Gasnetz**  
**Bilanz zum 31.12.2018**

PASSIVSEITE		31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€	€
<i>A. Eigenkapital</i>				
I. Stammkapital	1.068.025,40		494.025,40	
II. Kapitalrücklage	410.767,50		361.567,50	
III. Andere Gewinnrücklagen	393.452,63		393.452,63	
IV. Gewinnvortrag	2.397.425,33		2.455.501,12	
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-80.076,88	4.189.593,98	-58.075,79	3.646.470,86
<i>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</i>		526.908,00		482.054,00
<i>C. Empfangene Ertragszuschüsse</i>		41.822,00		65.516,00
<i>D. Rückstellung</i>				
1. Steuerrückstellung	40.144,78		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	1.415.245,08	1.455.389,86	1.317.914,65	1.317.914,65
<i>E. Verbindlichkeiten</i>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		16,35	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.881,78		27.289,83	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	53.608,37		46.476,35	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	134.608,80		1.909.448,38	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Betriebszweigen	0,00	219.098,95	0,00	1.983.230,91
		6.432.812,79		7.495.186,42

**Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 4  
Blatt 7

**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**  
**Gasnetz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018**  
**(1. Januar bis 31. Dezember)**

		2018		2017
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.137.344,86		2.206.023,72	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	98.168,93		106.125,01	
3. Sonstige betriebliche Erträge	80.754,36	2.316.268,15	14.829,26	2.326.977,99
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	689.802,70		705.713,81	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	391.442,47		402.356,14	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	718.894,83		700.295,77	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	210.213,58		209.271,35	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241.450,00		225.112,91	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	144.113,88	2.395.917,46	166.192,43	2.408.942,41
8. Erträge aus Beteiligungen	2.961,53		4.413,21	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	266,57	3.228,10	1.045,54	5.458,75
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.718,26		-20.731,92
13. Sonstige Steuern		1.937,41		2.302,04
14. Jahresfehlbetrag (-)		-80.076,88		-58.075,79

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5

Blatt 1

---

## 1. Grundlagen des Unternehmens

**Im Berichtsjahr 2018 haben sich die organisatorischen und rechtlichen Strukturen der Stadtwerke Mühlheim (SWM) am Main GmbH gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und auch der Kreis der Gesellschafter ist gleichgeblieben. Wesentliche Geschäftsgrundlage der SWM ist nach wie vor die Energieversorgung – insbesondere mit Elektrizität, Erdgas und Wärme –, die Gewinnung und Lieferung von Trinkwasser, das Management des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Mühlheim, sowie der Betrieb der Schwimmbäder.**

## 2. Geschäftsverlauf

### a) Wirtschaftliche Entwicklung

**Der Energieverbrauch ist in Deutschland 2017 erneut gestiegen (+ 1 %). Dazu trugen vor allem die robuste Konjunktur, der zunehmende Energiebedarf des produzierenden Gewerbes und das anhaltende Bevölkerungswachstum bei. Witterungseinflüsse spielten dagegen kaum eine Rolle. Die Anteile der verschiedenen Energieträger im nationalen Energiemix haben sich weiter verschoben: Mineralöl und Erdgas sowie die Erneuerbaren konnten ihre Anteile steigern, bei Kernenergie und Steinkohle kam es zu deutlichen, bei der Braunkohle zu leichten Rückgängen.**

**Die Energiewirtschaft ist seit Jahrzehnten einem permanenten Wandel unterworfen. Vernetzung und Digitalisierung, technische Innovationen und neue Organisationskonzepte verändern die Branche grundlegend. Dazu kommen immer wieder Anpassungen bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die notwendige Investitionsentscheidungen der Unternehmen auf dem Weg in die digitale Energiewirtschaft erschweren bzw. teilweise sogar verhindern.**

**Die Energiewende steht weiter im Fokus der Bundesregierung. Dabei geht es neben den Oberzielen CO<sub>2</sub>-Minderung und Kernenergieausstieg auch um eine Energieversorgung, die bezahlbar bleibt, Versorgungssicherheit bietet und die Qualität des Wirtschaftsstandorts Deutschland im internationalen Kontext erhält. Die neue Regierung will den Weg des Ausbaus der Erneuerbaren Energien und der Dekarbonisierung konsequent weitergehen.**

**Negative Begleitaspekte der Energiewende sind die weiter anwachsende Flut der Gesetzesänderungen und unstete Anpassungen der Rahmenbedingungen für Investitionen, die Kapital für Jahrzehnte binden. Im Juli 2017 trat die Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV) in Kraft, das zukünftig von Behörden und Marktakteuren des Energiebereichs (Strom und Gas) für Meldepflichten und Datenzugriffe genutzt werden kann. Im Juli 2017 folgte das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMoG), das die Übertragungsnetzentgelte schrittweise vereinheitlichen und die sogenannten „Vermiedenen Netzentgelte“ abschmelzen soll.**

### b) Umsatz- und Kostenentwicklung

**In einer Zeit tiefgreifender Veränderungen der gesamten Branche haben die Stadtwerke Mühlheim ihre Aufgaben im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge in Mühlheim auch 2017 erfolgreich bewältigt und eine qualitativ und technisch einwandfreie Versorgung der Bürger und der Wirtschaft gewährleistet. Der Gewinn von 730 T€ liegt leicht unter dem Vorjahr (953 T€). Zurückzuführen ist die Abweichung auf Sondereffekte in beiden Jahren; das operative Ergebnis ist annähernd konstant. Die Geschäftslage ist weiterhin stabil. Eine Darstellung der Umsatz- und Absatzentwicklung ist im Punkt „Lage des Unternehmens“ abgebildet.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5

Blatt 2

**Die Stadtwerke Mühlheim sind einem intensiven Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt ausgesetzt. Dank wettbewerbsfähiger Tarife und attraktiver Serviceangebote hat sich das Unternehmen mit einem Marktanteil von 77,4% (Vorjahr 81%) bei Strom und Erdgas in Mühlheim dennoch erfolgreich behauptet. Um diese Absatzrückgänge auszugleichen wurde aktiv in anderen Netzen geworben. Die Anzahl an fremd belieferten Netzen ist im Jahr 2018 auf 28 Netze gestiegen (Vergleich zum Jahr 2013: 7 Netze).**

**Die nutzbare Elektrizitätsabgabe ist 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 2,73% auf 54.630.000 kWh gesunken. Bei der Belieferung von Fremdkunden ist die Abgabe um 35,34% auf 5.870.000 kWh gestiegen. Somit bleibt die Gesamtabsatzmenge im Jahr 2018 nahezu gleich zum Vorjahr bei 60,5 Mio. kWh.**

**Bei der verkauften Erdgasmenge ist ein leichter Absatzanstieg von 0,66% auf 147.824.447 kWh zu verzeichnen. Im eigenen Netz ist ein deutlicher Absatzrückgang aufgrund von Kundenverlusten zu ersehen. Die Absatzmenge verringerte sich um 4,00% auf 114.369.723 kWh. Ein deutlicher Anstieg ist in fremden Netzen zu verzeichnen. Hier beläuft sich der Anstieg auf 33.454.724 kWh. Dies entspricht einem Wachstum von 19,82%**

**Die Trinkwasserabgabe ist trotz des außergewöhnlichen Sommers zum vergangenen Jahr nahezu gleichbleibend.**

**Sehr zufrieden sind die Stadtwerke mit dem Contractinggeschäft, dass mittlerweile ein Selbstläufer ist – die Mund-zu-Mund-Propaganda durch die Kunden funktioniert sehr gut. Auch außerhalb unseres Netzgebietes nimmt die Anlagenzahl zu; außerdem werden zunehmend größere Anlagen akquiriert. Im Jahr 2018 wurden 22 neue Anlagen verbaut.**

**Im Hallen- und Freibad ist 2018 ein deutlicher Anstieg an Besuchern (93.303) zu verzeichnen. Dies ist auf die Witterungsverhältnisse in den Sommermonaten zurückzuführen. Der Verlust aus Bädertätigkeiten beläuft sich im Jahr 2018 auf 932.958 €.**

**Noch immer nicht abgeschlossen ist die Diskussion um den Nahverkehrsplan des Kreises. Anders als im letzten Jahr haben die Stadtwerke jetzt keine Hoffnung mehr auf eine baldige Kostenentlastung.**

**Neben dem Tagesgeschäft wurden nicht nur die Zertifizierungsarbeiten zum Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach DIN ISO 27001 durchgeführt, sondern auch die zum Energiemanagementsystem nach ISO 50001.**

**Im Berichtsjahr 2018 wurden für die Strom- und Gasversorgung Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen nach § 6 b des Energiewirtschaftsgesetzes (Unbundling, Trennung von Netz und Vertrieb) erstellt.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5

Blatt 3

---

### 3. Lage des Unternehmens

#### 3.1. Vermögenslage

**Das Gesamtvermögen steigt um T€ 2.721,5. Zum einen ist das auf eine Erhöhung des Anlagevermögens um T€ 924,6 zurück zu führen. Der Betrag setzt sich aus Investitionen von T€ 5.348, denen Abschreibungen von T€ 1.925 und Buchwertabgänge von T€ 6 entgegenstehen. Zum anderen erhöhen sich die liquiden Mittel um T€ 2.008,3.**

**Diese Entwicklung wird im Wesentlichen durch die Erhöhung des Eigenkapital ermöglicht. Durch eine Erhöhung der Stammeinlage ergibt sich ein Anstieg von T€ 3.500,0. Darüber hinaus wurde die Kapitalrücklage durch eine Zuzahlung um T€ 300,0 gestärkt. Das positive Jahresergebnis liefert einen Anstieg von T€ 731,0. Durch diese Maßnahmen in Verbindung mit den positiven Cashflow konnten neben den Investitionen und der Schaffung von finanziellen Rücklagen auch Tilgungen von Bankverbindlichkeiten T€ 2.101,3 geleistet werden.**

**Die Eigenkapitalquote konnte damit von 18,1 % auf 29,3 % gesteigert werden und die Verbindlichkeitsquote reduziert sich gleichermaßen. Gleichzeitig sieht man anhand der Anlagenintensität von 83,0 %, dass die Gesellschaft sehr anlagenintensiv arbeitet.**

**Hierbei ist das Anlagevermögen abzgl. des Sonderposten zu 40,3 % durch Eigenkapital finanziert. Im Vorjahr waren es hingegen nur 23,6 %.**

#### 3.2. Finanzlage

**Wie bereits oben dargestellt hat sich der Bestand an finanziellen Mitteln trotz der Tilgungsleistungen und den hohen Investitionen durch die Eigenkapitalzuführung in Verbindung mit dem positiven Cashflow deutlich erhöht. Der Cashflow beträgt dabei T€ 2.716,4.**

#### 3.3 Ertragslage

**Die Umsatzerlöse steigen bei einer gleichzeitigen Margenverbesserung. Gleichzeitig wirkt sich die Erhöhung der Personalkosten ergebnisbelastend aus. Darüber hinaus steigen die Abschreibungen durch die hohen Investitionen und tragen zu einer weiteren Ergebnisbelastung bei. Damit liegt das Betriebsergebnis mit T€ 1.275,3 leicht unter dem Vorjahreswert.**

**Durch die Tilgungsleistungen mindert sich der Zinsaufwand und verbessert sich das Finanzergebnis. Darüber hinaus wirkt sich die Belastung mit Ertragssteuern deutlich ergebnismindernd aus.**

**Insgesamt liegt das Jahresergebnis mit T€ 730,9 unter dem Vorjahresergebnis von T€ 953,5.**

**Durch das reduzierte Jahresergebnis bei gestiegenen Umsatzerlösen kommt es zu einer Minderung der Umsatzrentabilität von 3,7 % auf 2,8 %. Da das Eigenkapital erhöht wurde und sich das Jahresergebnis leicht mindert, kommt es zu einer deutlichen Reduzierung der Eigenkapitalrendite von 15,7 % auf 6,9 %. Aus den gleichen Gründen mindert sich die Gesamtkapitalrendite von 3,7 % auf 2,8 %. Aus den genannten Gründen liegt auch des EBIT mit T€ 1.170,7 leicht unter dem Vorjahreswert von T€ 1.251,7.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5

Blatt 4

**Ergänzend ist noch zu berichten:**

	T€ 2018	T€ 2017
<b>Stromerträge</b>	<b>14.236</b>	<b>14.005</b>
<b>Gaserträge</b>	<b>6.901</b>	<b>7.089</b>
<b>Wassererträge</b>	<b>2.527</b>	<b>2.462</b>
<b>Bäder</b>	<b>280</b>	<b>207</b>
<b>Stadtbus</b>	<b>163</b>	<b>207</b>
<b>Energiedienste</b>	<b>1.098</b>	<b>1.004</b>
<b>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</b>	<b>306</b>	<b>292</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>775</b>	<b>757</b>
	<b>26.286</b>	<b>26.023</b>

**Mengenangaben**

		2018	2017
<b>Stromabgabe</b>	<b>Mio kWh</b>	<b>60,5</b>	<b>60,5</b>
<b>Gasabgabe</b>	<b>Mio kWh</b>	<b>144,5</b>	<b>146,9</b>
<b>Wasserabgabe</b>	<b>Mio cbm</b>	<b>1,49</b>	<b>1,43</b>
<b>Bäder</b>	<b>Besucher</b>	<b>93.303</b>	<b>79.873</b>
<b>Stadtbus/AST</b>	<b>Fahrgäste (geschätzt)</b>	<b>318.000</b>	<b>318.000</b>

**4. Chancen- und Risikobericht**

**Bei den Stadtwerken Mühlheim wird gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ein Risikomanagementsystem praktiziert. Es soll frühzeitig Abweichungen vom geplanten Ergebnis sowie bestandsgefährdende Situationen erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten zu können.**

**Absatz- und Beschaffungsrisiken**

**Die stetigen Umwälzungen auf den Energiemärkten haben einen hohen Einfluss auf die Ertragslage der Stadtwerke. Generell besteht die Gefahr, dass steigende Beschaffungskosten zu einer Ergebnisbelastung im Vertrieb führen, wenn sie nicht vollständig über die Absatzpreise gewälzt werden können, weil im Marktumfeld höhere Preise nicht durchsetzbar sind (= Margenverlust).**

**Mengenschwankungen auf der Beschaffungs- wie auf der Absatzseite können die Geschäftsergebnisse positiv oder negativ beeinflussen. Der Witterungsverlauf in der Heizperiode von Oktober bis April ist dafür eine bedeutende Einflussgröße. Wärmere Temperaturen führen zu deutlich niedrigeren Absatzmengen. Weitere Schwankungen ergeben sich aus einem veränderten Abnahmeverhalten (z.B. durch Wärmedämmung) oder aus anderen Effizienzmaßnahmen. Erhebliche Mengeneffekte entstehen auch durch Kundenwechsel zu anderen Anbietern.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5

Blatt 5

---

**Die Stadtwerke Mühlheim haben in Zusammenarbeit mit der Dynega Energiehandel GmbH im Jahr 2015 ein umfangreiches Risikohandbuch zur Überwachung von Absatz- und Beschaffungsrisiken geschaffen. Hiermit verbunden ist die Berufung eines Risikokomitees und der turnusmäßigen Tagung des Komitees. Dies wird bei den Stadtwerken Mühlheim in jedem Quartal durchgeführt. Hierbei werden die aktuellen Markt- und Vertriebsituationen besprochen, sowie die Entwicklung des Risikocontrollings zur Überwachung der Absatz- und Beschaffungsrisiken.**

### **Gesetzliche Risiken**

**Bei den gesetzlichen Risiken dominiert die Netzentgeltregulierung. Für die Stadtwerke Mühlheim besonders relevant ist die Praxis der Regulierungskammer Hessen, die die Netznutzungsentgelte festlegt. Eingriffe in die Erlösbergrenzen von Strom und Gas führen bei unveränderten Kosten zu niedrigeren Margen. Die daraus resultierende Notwendigkeit der permanenten Kostensenkung kann in Konflikt geraten mit dem Anspruch, dauerhaft eine hohe Versorgungsqualität zu gewährleisten. In diesem Kontext steht auch die geplante Senkung der Eigenkapitalverzinsung für die 3. Regulierungsperiode bei den Strom- und Gasnetzentgelten, gegen die die Stadtwerke und insgesamt rd. 1.100 Netzbetreiber Beschwerde erhoben haben und ein Verfahren gegen die Bundesnetzagentur führen.**

**Zu erheblichen Mehraufwendungen werden vermutlich auch die Auswirkungen des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende und das Messstellenbetriebsgesetz führen, die zudem die Geschäftsmodelle und die Marktregeln bei der Datenkommunikation grundsätzlich infrage stellen. In diesem Zusammenhang haben die Stadtwerke zum 30.06.2017 die Übernahme des grundzuständigen Messstellenbetreibers bei der Bundesnetzagentur angezeigt.**

**Durch die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) kommt dem Datenschutz in Deutschland ein noch höherer Stellenwert zu. Die Auflagen sind weiter gestiegen und mögliche Bußgelder drastisch angehoben worden (bis zu 20 Mio. €). Durch den Datenschutzbeauftragten der Stadtwerke Mühlheim wurden alle relevanten Prozesse untersucht.**

### **Finanzierungsrisiken**

**Hier sind u.a. Forderungs- und Liquiditätsrisiken zu nennen. Forderungsrisiken entstehen, wenn Kunden nicht oder nur teilweise zahlen. Als Risikovorsorge gehen wir bei der Auswahl der Geschäftspartner mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht vor. Zusätzlich kann bei Bedarf die Hinterlegung von Sicherheiten oder eine Bürgschaft verlangt werden. Liquiditätsrisiken drohen für den Fall, dass die für die Bedienung der Zahlungsverpflichtungen erforderlichen Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen. Dem begegnen die Stadtwerke Mühlheim mit einem leistungsfähigen Liquiditätsmanagement und Forderungsmanagement.**

### **Operative Risiken**

**Aus dem Betrieb der Anlagen zur Energieerzeugung (z.B. BHKW) und Wassergewinnung können sich trotz regelmäßiger Überwachung und Modernisierung technische Störungen ergeben. Dann sind evtl. Mengeneinbußen hinzunehmen**

**Bei der rechtlichen Sicherung der Nutzung öffentlicher Verkehrswege für Strom- und Gasleitungen ist der Konzessionsgeber (Stadt Mühlheim) an strukturierte Vergabeverfahren gebunden. Die Konzessionen wurden im Jahr 2015 für weitere 20 Jahre an die Stadtwerke Mühlheim vergeben.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5

Blatt 6

**Den Betrieb von elektrischen Netzen ordnet die Bundesnetzagentur der kritischen Infrastruktur zu. Ein Einwirken von unberechtigten Dritten, z.B. durch Manipulation von IT-Leit- und Steuerungssystemen, kann zu flächendeckenden, langanhaltenden Stromausfällen und somit zu erheblichen Schäden führen. Um das Risiko eines unberechtigten Zugriffs zu mindern oder gar zu vermeiden, unterzogen sich die Stadtwerke in 2016 einer strengen Prüfung nach EN ISO 27001, die im Jahr 2019 erneut erfolgt. Das eingeführte Infrastruktur-Managementsystem (ISMS) mit den dabei eingesetzten Regularien minimiert die denkbaren Risiken der Fremdeinwirkung im Stromnetzbereich auf ein Minimum.**

### **Shared Service**

**Mit Blick auf die Querschnittsfunktionen im Unternehmen sind insbesondere Risiken in den Bereichen Personal und Datenverarbeitung (IT) relevant. Damit Risiken aus dem zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter/-innen, aus dem möglichen Weggang von Führungskräften und dem damit verbundenen Verlust von Fachwissen möglichst gering gehalten werden, setzen die Stadtwerke auf eine vorausschauende Personalentwicklung und Förderung. Durch umfangreiche Fortbildungsprogramme und die Anwendung von modernen Führungsleitlinien entwickeln wir unsere Führungskultur weiter.**

**Bei der IT sind die Systemverfügbarkeit und die Einhaltung des Datenschutzes wesentlich. Die damit verbundenen Risiken managen wir durch redundante IT-Systeme, technische und organisatorische Schutzmaßnahmen und durch ein effektives Berechtigungskonzept. Die Pflege und Weiterentwicklung unserer IT-Landschaft erfolgt durch qualifiziertes Personal und die Einbindung externer Dienstleister sowie mittels einer kontinuierlichen Modernisierung von Hard- und Software. Das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) normiert Vorgaben zum Schutz der IT für Betreiber kritischer Infrastrukturen, zu denen auch Energieversorger gehören. Die Umsetzung und Einhaltung der vorgegebenen technischen und organisatorischen Standards ist mit erheblichen Kosten verbunden.**

**Insgesamt sind für die Stadtwerke Mühlheim derzeit keine existenzgefährdenden Punkte erkennbar. Die Geschäftsprozesse und Entscheidungsstrukturen sind geordnet, für denkbare negative Szenarien sind Gegenmaßnahmen und Handlungsoptionen definiert, z.B. im Technischen-Sicherheitsmanagement (TSM), das im Jahr 2019 neu zertifiziert wird.**

### 5. Prognosebericht

**Gemäß der vorliegenden Bilanz 2018 und dem Wirtschaftsplan 2019 darf davon ausgegangen werden, dass die Stadtwerke Mühlheim 2019 und auch in den nächsten Jahren weiter wirtschaftlich erfolgreich sein werden. Insbesondere werden die Stadtwerke ihrer Verpflichtungen im Bereich ÖPNV und Bäder weiter nachkommen können.**

**Im Strom und Gas stellen wir uns weiterhin erfolgreich dem Wettbewerb. Hauptaugenmerk in 2019 liegt hier weiterhin auf der Kundenrückgewinnung und der Kundenbindung durch entsprechende Marketingmaßnahmen. Das Contractinggeschäft werden wir wie eingangs geschildert weiter ausbauen. Die Defizitbereiche Bus und Bäder werden auch künftig auf eine Optimierung der Kosten hin beobachtet werden. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind auch nicht abzusehen.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**  
**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH, Mühlheim am Main**

Anlage 5  
Blatt 7

---

**Vergütungsbericht, Angaben nach § 24 Vermögenanlagengesetz**

- 1.) Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt in feste und variable vom Emittenten von Vermögensanlagen gezahlte Vergütungen, die Zahl der Begünstigten und gegebenenfalls die vom Emittenten der Vermögensanlagen gezahlten besonderen Gewinnbeteiligungen**

**Feste Vergütungen**

Die Vergütung für Arbeitnehmer und Auszubildende beträgt 4.202.259 €; 58 Begünstigte (Jahresdurchschnittlich).

In den festen Vergütungen sind neben den Löhnen und Gehältern auch die ausgabewirksamen Altersversorgungsaufwendungen, Lebensversicherungen, betriebliche Krankenkasse, Entgeltumwandlungen sowie die Dienstwagenüberlassung enthalten.

**Variable Vergütungen**

Die Vergütung für Arbeitnehmer und Auszubildende beträgt (Prämien und Tantiemen) 39.361 € für 2 Begünstigte.

Aufsichtsratsvergütung: 1.381 €; 10 Begünstigte

**Gesamtsumme aller festen und variablen Vergütungen: 4.243.001 €**

- 2.) Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt nach Führungskräften und Mitarbeitern, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt**

Die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH verfügte in 2018 über einen Geschäftsführer, einen Prokuristen, sowie zwei weitere Abteilungsleiter, deren Tätigkeiten sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten auswirken (Risktaker). Es wurden 447.808 € an die Risktaker als Vergütung (Gehalt inkl. Tantieme, ausgabewirksame Altersversorgung sowie Dienstwagenüberlassung) gezahlt.

Mühlheim am Main, den 13. März 2019

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Geschäftsführung



Wolfgang Kressel

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Stadtwerke Mühlheim

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Mühlheim – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Mühlheim für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Darüber hinaus waren im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Vorschriften des § 25 VermAnlG zu beachten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- führt die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, zu keinen Einwendungen.
- enthalten Anhang und Lagebericht die erforderlichen Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG und § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG.
- führt unsere Prüfung nach § 25 Vermögensanlagegesetz zu keinen Einwendungen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der Vorschriften der §§ 6b EnWG und 25 VermAnlG geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 25 VermAnlG in Verbindung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss, zum Lagebericht, zum § 6b EnWG und zum § 25 VermAnlG zu dienen.

#### *Hinweis zur Hervorhebung bestimmter Sachverhalte*

Gemäß § 6b Abs. 1 und 5 EnWG haben Energieversorgungsunternehmen prüfen zu lassen:

- die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung für die Strom- und Gasversorgung nach § 6b Abs. 3 EnWG.
- den Ausweis von Geschäften größeren Umfangs mit verbundenen und assoziierten Unternehmen im Anhang (§ 6b Abs. 2 EnWG).
- den Ausweis der Tätigkeiten im Lagebericht gem. § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG.

Gemäß § 25 Vermögensanlagegesetz ist die Beachtung folgender Sachverhalte zu prüfen:

- die Beachtung der Bestimmungen des der Verwaltung der Vermögensanlagen zugrunde liegenden Gesellschaftsvertrags nach § 25 Abs. 2 VermAnlG.
- die Beachtung der Bestimmungen eines den Vermögensanlagen zugrunde liegenden Treuhandverhältnisses nach § 25 Abs. 2 VermAnlG.

- 
- die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten nach § 25 Abs. 3 VermAnlG.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

---

Weiterhin sind die gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Vorgaben der §§ 6b EnWG und 25 VermAnlG verantwortlich.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts und der §§ 6b EnWG und 25 VermAnlG.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der Vorschriften der §§ 6b EnWG und 25 VermAnlG*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Diese Grundsätze gelten in analoger Anwendung für die Einhaltung der Vorgaben der §§ 6b EnWG und 25 VermAnlG.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- 
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
  - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
  - prüfen wir dabei das Vorhandensein getrennter Konten, die sachgerechte und nachvollziehbare Zuordnung der Konten und die entsprechenden Wertansätze sowie die Einhaltung des Stetigkeitsgrundsatzes. Darüber hinaus sind die Schlüsselung der Konten auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche sowie ihre ordnungsgemäße Dokumentation und die Einhaltung der notwendigen Erläuterungspflichten nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG zu prüfen. Weiterhin sind die Anhangsangaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG und die Angaben im Lagebericht gemäß § 6b Abs. 7 Satz 4 zu prüfen.
  - prüfen wir dabei die Beachtung der Bestimmungen des § 25 Vermögensanlagegesetz in Bezug auf die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags, zugrunde liegender Treuhandverhältnisse und der Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den Kapitalkonten.

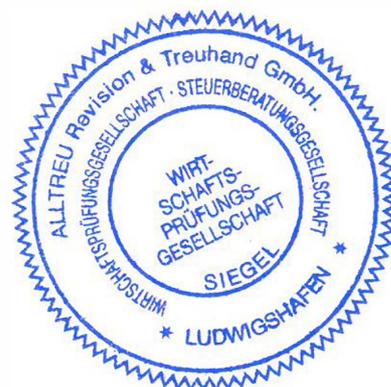
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ludwigshafen, den 15. April 2019

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH ·  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ·  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Dipl.-Kfm. Jörg Bauer  
Wirtschaftsprüfer

  
Dipl.-Kfm. Reiner Junker  
Wirtschaftsprüfer



# WIRTSCHAFTSPLAN

für das Geschäftsjahr

**2020**

gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 11. September 2019

## Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	S. 3
Erfolgsplan 2019	S. 4
Details zum Erfolgsplan 2019	S. 5
Vermögensplan 2019	S. 9
Finanzplan nach § 19 I	S. 11
Finanzplan nach § 19 II	S. 12
Stellenübersicht 2019	S. 13
Aufstellungs- u. Zustimmungsvermerk	S. 14

## Erläuterungen

Wie immer werden sowohl die Umsatzerlöse als auch die betrieblichen Aufwendungen ohne Energiesteuern gerechnet, da diese ein durchlaufender Posten sind.

Für den Investitionsplan werden im Bereich Bäder die noch nicht genutzten Mittel aus dem Vorjahr budgetiert. Dazu kommt eine erwartete Aufstockung der Bürgerbeteiligung, die wieder für Contractingprojekte verwendet werden soll. Die Arbeiten im Bereich Strom-, Gas- und Wassernetz sind mit der städtischen Bauverwaltung abgestimmt und sollen mit Straßen- bzw. Kanalarbeiten im Gleichlauf erfolgen.

Die Höhe der Umlagen auf den Strompreis sowie die Entgelte der vorgelagerten Netze werden frühestens am 16. Oktober veröffentlicht. Daher ist hier mit den Werten des Vorjahres gerechnet. Eine Strompreisanpassung aufgrund der gestiegenen Bezugskosten ist bereits berücksichtigt.

## Erfolgsplan 2020

	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Ergebnis
	2020	2019	2018
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern)	27.289	25.653	26.286
2. andere aktivierte Eigenleistungen	350	250	336
3. sonstige betriebliche Erträge	375	225	743
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.846	-14.974	-14.751
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.240	-2.910	-4.134
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.455	-3.435	-3.292
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-995	-1.000	-947
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.035	-1.900	-1.985
7. sonstige betriebliche Aufwendungen ohne Energiesteuern	-950	-1.430	-981
8. Erträge aus Beteiligungen	5	5	22
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-238	-245	-265
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-88	-81	-174
12. Sonstige Steuern	-130	-130	-128
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>47</b>	<b>32</b>	<b>731</b>

## Details zum Erfolgsplan 2020

### 1. Umsatzerlöse

	T€
a) Stromerträge incl. Netznutzung	14.503
b) Gaserträge incl. Netznutzung	7.394
c) Wassererträge	2.450
d) Bäder	240
e) Straßenbeleuchtungserträge	350
f) Stadtbuserträge	150
g) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	225
h) Nebengeschäfte	300
i) Energiedienste	1.677
<b>Summe</b>	<b>27.289</b>

#### a) Stromerträge

Berücksichtigt ist ein Verkauf von 62,0 GWh sowie die Erlöse aus 22,6 GWh Netznutzung.

#### b) Gaserträge

Je nach Wetterlage im Winter rechnen wir mit einem Absatz um 142 GWh. Die Erlöse aus Netznutzung beziehen sich – ebenfalls wetterabhängig – auf eine Menge von 59,7 GWh.

#### c) Wassererträge

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

#### d) Bäder

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

#### e) Straßenbeleuchtungserträge

Zugrunde gelegt ist der in 2012 geschlossene Neuvertrag.

#### f) Stadtbuserträge

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

#### g) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

#### h) Nebengeschäfte

Als Vergütung für das Kanalgebühreninkasso, für Arbeiten für die Stadt und Dritte (z.B. Unterhaltung der Hydranten, Installationen u. a.) wird ein Erlös von rd. 300 T€ erwartet.

i) Energiedienste

Nach dem Verkauf der Biogasanlage zeichnen die Energiedienste im Wesentlichen für das Contracting. Daneben ist hier auch das sonstige Dienstleistungsgeschäft angesiedelt; insbesondere nun das PV-Contracting m.solar sowie das beginnende Geschäftsfeld E-Mobilität.

**2. Andere aktivierte Eigenleistungen**

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses wegen gleichbleibender Investitionsstruktur.

**3. Sonstige betriebliche Erträge**

Fortschreibung des bisherigen Ergebnisses.

**4. Materialaufwand**

4. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	T€
a) Strombezug	8.873
b) Gasbezug	3.756
c) Wasserbezug	300
d) Sonstiges	900
e) Energiedienste	867
f) Konzessionsabgabe	1.150
<b>Summe</b>	<b>15.846</b>

a) Strombezug

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans war der Strombezug zu 100 % eingedeckt. Die Bezugspreise sind mit geringer Unsicherheit für die Regelenergie bekannt. Dazu kommen die (vorläufigen) Kosten des vorgelagerten Netzes (1.474 T€).

b) Gasbezug

Der Gasbezug ist zu 100 % eingedeckt. Vorgelagerte Netze sind mit vorläufigen Netz-entgelten (907 T€) berücksichtigt.

c) Wasserbezug

Weiterhin werden rd. 600.000 m<sup>3</sup> fremdbezogen; der Preis liegt bei 0,47 €/m<sup>3</sup>.

d) Sonstiges

Hier sind alle weiteren bezogenen Materialien sowie die Inventurdifferenzen zusammengefasst.

e) Energiedienste

Hierunter fallen die Kosten für das Erdgas in den Heizzentralen, der Eigenstromverbrauch, die Pellets sowie das für die BHKW bezogene Bioerdgas.

4. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die 4.260 T€ betreffen im Wesentlichen die Fremdleistungen für den Stadtbus und das AST, Ingenieurleistungen zur Leitungsdokumentation des Strom-, Gas-, Wasser- und Straßenbeleuchtungsnetzes, Zählerreparaturen, Erdarbeiten, Regenerierung von Trinkwasserbrunnen, Entgelt für die Energieberatung, Wasseruntersuchungen, technische Betriebsführung der Gasversorgung und Lohnarbeiten für die Bäder. Wegen der Reparaturanfälligkeit der Netze wurde ein Sicherheitszuschlag eingepreist.

**5. Personalaufwand**

5. a) Löhne und Gehälter

5. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

**6. Abschreibungen**

Die Abschreibungen errechnen sich zu rd. 2.035 T€. Auch für 2020 werden die Anlagenzugänge nach den steuerlich höchstmöglichen Abschreibungsmethoden bewertet.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	T€
a) Stromsteuer	1.271
b) Erdgassteuer	782
c) IT-Aufwendungen	310
d) Mieten und Pachten	140
e) Prüfungs- und Beratungskosten, Recht	220
f) Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen	150
g) Post- und Telefongebühren	70
h) Versicherungen	80
i) Weiterbildung incl. Reisekosten	100
j) Marketing und Werbung	140
k) Sonstiges	190
<b>Summe ohne Energiesteuern</b>	<b>1.400</b>

a), b) Energiesteuern

Die Energiesteuern sind der Vollständigkeit halber hier aufgeführt, werden im Erfolgsplan als durchlaufender Posten aber nicht angesetzt.

c) Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe ergibt sich jeweils aus den Höchstbeträgen der KAV.

d) IT-Aufwendungen

Wegen fortgesetzter Anforderungen an die Marktdatenkommunikation und die Smart-Meter-Prozesse bleiben die IT-Kosten ein hoher Bestandteil.

e) Mieten und Pachten

Pachtzahlungen betreffen die Grundstücke der Trafostationen, der Brunnen, des Hallen- und Freibades etc.

f) bis l)

Weitere einzeln oder gesammelt budgetierte Aufwendungen.

**8. Erträge aus Beteiligungen**

Planertrag unseres Ventonova-Engagements.

**9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

An Verzugszinsen, Zinsen aus Festgeldanlagen und laufenden Bankguthaben werden insgesamt 5 T€ erwartet.

**10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Auf der Seite 12 ist eine Übersicht über die erwartete Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2020 aufgeführt.

**11. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Angesetzt ist der übliche Steuersatz.

**12. sonstige Steuern**

Für die Kraftfahrzeugsteuer und für die Energiesteuern des Eigenverbrauches ist ein Betrag von 130 T€ vorgesehen.

**13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag**

Es wird mit einem Bilanzgewinn von 47 T€ gerechnet, der reinvestiert werden soll.

## Vermögensplan 2020

Vermögensplan mit Erläuterungen gemäß § 17 Eigenbetriebsgesetz

<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>T€</b>
1. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	2.035
2. Ertragszuschüsse für das Ortsnetz und für Hausanschlüsse	225
3. Mittel aus Vorjahren	300
4. Darlehen (Bürgerbeteiligung)	500
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>3.060</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>T€</b>
1. Stromversorgung	350
2. Gasversorgung	340
3. Wasserversorgung	340
4. Bäder incl. Kioskneubau	350
5. Straßenbeleuchtung	10
6. Stadtbuss	10
7. Vertrieb	10
8. Gemeinsame Anlagen	10
9. Energiedienste	600
10. Sonstiger Finanzbedarf	840
11. Auflösung Ertragszuschüsse	200
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.060</b>

### Wesentliche Einzelposten

#### 1. Stromversorgung

Trafostationen	200 T€
Netze 20 kV	100 T€
Netze 1 kV	30 T€
Fernwirk-, Daten- und Zählertechnik	20 T€

**2. Gasversorgung**

Regelanlagen	54 T€
Rohrnetz	220 T€
Zähler	22 T€
Sonstiges	44 T€

**3. Wasserversorgung**

Rohrnetz	180 T€
Hausanschlüsse	100 T€
Sonstiges	60 T€

**4. Bäder**

Div. Einzelmaßnahmen	50 T€
Neubau Kiosk	300 T€

**5. Straßenbeleuchtung**

Sonstiges	10 T€
-----------	-------

**6. Stadtbus**

Haltestellen	10 T€
--------------	-------

**7. Vertrieb**

	10 T€
--	-------

**8. Gemeinsame Anlagen**

Sonstiges	10 T€
-----------	-------

**9. Energiedienste**

div. Einzelprojekte	600 T€
---------------------	--------

**10. Sonstiger Finanzbedarf**

Schuldentilgung; s. S. 12	840 T€
Auflösung Ertragszuschüsse zugunsten des Ertrags, die nach dem EBG 5 % der jeweiligen Rückstellung beträgt	200 T€

## Finanzplan gemäß § 19 Absatz 1 Eigenbetriebsgesetz

Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

	2020	2021	2022	2023	2024
	T €	T €	T €	T €	T €
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>					
1. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.035	2.085	2.150	2.190	2.320
2. Ertragszuschüsse	225	200	200	200	200
3. Mittel aus Vorjahren	300	0	0	0	0
3. Darlehen	500	0	0	0	0
4. Stammkapitalerhöhung	0	0	0	0	0
5. Sonstiges	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.060</b>	<b>2.285</b>	<b>2.350</b>	<b>2.390</b>	<b>2.520</b>
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>					
Strom	350	370	370	390	390
Gas	340	240	320	310	340
Wasser	340	232	300	310	320
Bäder	350	50	50	50	140
Straßenbeleuchtung	10	10	10	10	10
Stadtbus	10	10	10	10	10
Vertrieb	10	10	10	10	10
Gemeinsame Anlagen	10	10	10	10	10
Energiedienste	600	330	350	370	370
Beteiligungen	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.020</b>	<b>1.262</b>	<b>1.430</b>	<b>1.470</b>	<b>1.600</b>
<b>Sonstiger Finanzbedarf</b>					
1. Schuldentilgung	840	823	720	720	720
2. Auflösung Ertragszuschüsse	200	200	200	200	200
<b>Summe</b>	<b>3.060</b>	<b>2.285</b>	<b>2.350</b>	<b>2.390</b>	<b>2.520</b>

## Finanzplan gemäß § 19 Absatz 2 Eigenbetriebsgesetz

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mühlheim am Main auswirken.

	2020	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	€	€	€	€	€
1. Kapitalaufstockung	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben</b>					
1. Gewinnabführung	0	0	0	0	0
2. Konzessionsabgabe	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
3. Verwaltungskostenbeitrag	25	25	25	25	25

## Übersicht über die Entwicklung der Darlehen 2020

Kreditinstitut	Stand 01.01.20	Tilgungen 2020	Stand 31.12.20	Zinsen 2020	Restlaufzeit	Zinssatz 2019
	€	€	€	€	Jahre	Prozent
DKB vorm. Helaba	6.445	255	6.190	78	11	1,25
DKB	758	100	658	18	1	2,76
DKB	1.683	100	1.583	22	16	1,31
VVB	55	10	45	3	5	4,05
DZ-Bank	4	4	0	0	0	2,80
Bürgerbeteiligung	1.024	0	1.024	25	1	2,05
VVB	96	18	78	2	5	2,50
VVB	148	15	133	2	8	1,63
VVB	1.283	223	1.060	33	5	2,85
VVB	345	58	287	6	6	1,69
VVB	244	41	203	4	6	1,69
VVB	7	7	0	0	0	1,35
VVB	3	3	0	0	0	3,30
SLS	5	3	2	0	1	1,80
SLS	3	3	0	0	0	1,80
<b>Summen</b>	<b>12.103</b>	<b>840</b>	<b>11.263</b>	<b>193</b>		
Zinsen für Kassenkredit/Kontokorrent				45		
<b>Zinsaufwand insgesamt</b>				<b>238</b>		

## Stellenübersicht 2020

Funktion	Einstufung		Planstellen	
	2019	2020	2019	2020
Geschäftsführung / ppa. / GK	AT	AT	3	3
Assistenz	4 →	5	1	1
Abt.-Ltg.	13	13	1 →	2
Abt.-Ltg.	12	12	3 →	2
Abt.-Ltg.	11	11	2	2
Abt.-Ltg.	10	10	2	2
Abt.-Ltg.	9	9	2	1
Ingenieur	8 →	10	1	1
Monteur	9	9	1	1
Monteur	8	8	1	2
Monteur	6	6	11	11
Sachbearbeiter	8	8	5 →	6
Sachbearbeiter	7	7	6 →	7
Sachbearbeiter	6	6	9 →	8
Sachbearbeiter	5	5	4 →	3
Sachbearbeiter	3	3	1	1
Azubi	0	0	5 →	4
	<b>7,2</b>	<b>7,4</b>	<b>58</b>	<b>57</b>

Anmerkung: Aus Datenschutzgründen muss die bisherige Darstellung aufgegeben und durch diese anonymisierte Tabelle ersetzt werden.

## Aufstellungs- und Zustimmungsvermerk

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH hat den Wirtschaftsplan für 2020 gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages wie folgt aufgestellt:

1. Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss von 47 T€
2. Vermögensplan mit Ausgaben von 3.060 T€
3. Stellenplan gemäß Seite 13 des Wirtschaftsplanes

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, der zur Aufrechterhaltung der Zahlungsbereitschaft in Anspruch genommen werden kann, beträgt 5,0 Mio Euro.

Mühlheim am Main, den 11. September 2019

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH  
Geschäftsführung

Wolfgang Kressel

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH hat gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages in seiner Sitzung am 11. September 2019 dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 zugestimmt.

Mühlheim am Main, den 11. September 2019

Der Aufsichtsrat

Daniel Tybussek  
Bürgermeister und  
Aufsichtsratsvorsitzender